

BMZ – Klimapartnerschaften mit lateinamerikanischen Kommunen: Goldkronach & Falán (Kolumbien)

Fair-trade auf kommunaler Ebene – Potenziale zur Finanzierung der Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel im Kakaosektor

Schokolade könnte aufgrund des Klimawandels bald zum Luxusgut werden. Denn der Kakaobaum ist auf spezifische klimatische Bedingungen angewiesen, die sich derzeit jedoch in den entsprechenden Anbaugebieten stark verändern. Mithilfe von angepassten Anbaustrategien und -techniken kann jedoch die Resilienz der Kakaoproduktion gestärkt werden. Damit die Anpassung der Kakaoplantagen für den einzelnen Produzenten attraktiv ist, besteht die Notwendigkeit die Kosten möglichst gering zu halten und Optionen aufzuzeigen, wie die Produzenten die entstehenden Kosten decken können. In der Studie wird am Fallbeispiel der Kakaoproduzenten in der kolumbianischen Andenstadt Falán untersucht, inwiefern a) die Stadt durch Koordinierung und das Bereitstellen von Dienstleistungen die entstehenden Kosten senken kann und b) inwiefern eine Fair-trade-Zertifizierung dazu beitragen kann, die durch die Anpassungsmaßnahmen entstehenden Kosten zu decken.

Gemeinden sind wichtige Akteure bei der Minderung von Emissionen und der Anpassung an den Klimawandel. Durch Regularien, Gebühren und dem Bereitstellen von Dienstleistungen sowie Infrastruktur schaffen die Gemeinden Handlungsanreize für die lokale Bevölkerung und ortsansässige Unternehmen. Damit können Gemeinden dazu beitragen, dass auf kommunaler Ebene weniger Treibhausgase emittiert und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel vorgenommen werden.

Insbesondere die Anpassung von klima-vulnerablen Unternehmen ist für die Kommunen mittel- und langfristig wichtig, um weiterhin Einnahmen aus Steuern zu generieren, Arbeitsplätze zu sichern und damit die Attraktivität der Gemeinde für die Bewohner zu erhalten oder sogar auszubauen. Da in ländlichen Gemeinden in Lateinamerika die Landwirtschaft oftmals die Hauptsäulen der Wirtschaft darstellt und sie besonders stark vom Klimawandel betroffen ist, kommt der Entwicklung adäquater Anpassungsstrategien für diesen Sektor eine besondere Bedeutung zu.

Damit Kommunen ihre wichtige Rolle beim Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel aktiv wahrnehmen und nachhaltige Lösungsansätze erarbeiten können, ist es wichtig, den Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunen zu fördern. Das Projekt „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ (durchgeführt seit 2011 von der Engagement Global gGmbH in Kooperation mit der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW und dem BMZ) unterstützt die fachliche Zusammenarbeit zwischen deutschen Städten und Kommunen des Globalen Südens (<http://www.service-eine-welt.de/klimapartnerschaften/klimapartnerschaften-aufruf-lateinamerikanische-kommunen.html>).

Im Rahmen dieses Projekts haben sich auch die deutsche Stadt Goldkronach (www.goldkronach.de/) und die kolumbianische Stadt Falán (www.falanturistico.com/) über die Herausforderungen in Zeiten des Klimawandels ausgetauscht. Da sich der Klimawandel in der Kakaoanbauregion Falán insbesondere auf die Kakaoproduktion auswirkt, haben die beiden Gemeinden beschlossen, eine Fair-trade-Zertifizierung als Strategie zur Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen in der Kakaoproduktion in Erwägung zu ziehen und sie ggf. ins Handlungsprogramm aufzunehmen.

Vor diesem Hintergrund wird am Lehrstuhl für Sozial- und Bevölkerungsgeographie der Universität Bayreuth unter Leitung von Prof. Dr. Eberhard Rothfuß eine Masterarbeit von Frau Pöhlmann (Studierende im Studiengang Global Change Ecology) erstellt. In der entwicklungsgeographischen Studie soll untersucht werden, inwiefern eine durch die Stadt Falán geförderte Fair-trade-Zertifizierung die Kosten der Anpassungsmaßnahmen decken kann. So wird einerseits das Potenzial an höheren Einnahmen für Produzenten durch eine Fair-trade-Zertifizierung untersucht, andererseits wird auch die Kostenseite betrachtet, indem die Aufwendungen für die relevanten Anpassungsmaßnahmen und die Zertifizierung abgeklärt werden. Zudem soll die Studie diskutieren, inwiefern die Stadt Falán Anreize für Anpassungsmaßnahmen in der Kakaoproduktion durch die Unterstützung der Fair-trade-Zertifizierung geben kann.